

IM GESPRÄCH



Loreen Berkau

Die 20-jährige Kickerin des Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC ist wahrlich vom Pech verfolgt. Nach einem Kreuzbandriss im Frühjahr 2009 zog sich die gebürtige Altmärkerin am vergangenen Sonntag im Testspiel ihres Vereins gegen den Regionalligisten Hallescher FC erneut einen Kreuzbandriss zu. Die zuvor beim SV Eintracht Walsleben dem runden Leder nachjagende Berkau kam verletzungsbedingt bisher nur auf acht Kurzeinsätze in der Mannschaft von Trainer Stefan Rau, wollte den Anschluss an die Stamm-Elf schaffen.

Loreen Berkau verletzte sich erneut am Knie. Foto: E. Popova

KURZ BERICHTET

Meier auf Rang 15

Magdeburg (mus). Die Triathleten der Uni-Magdeburg belegten bei den Deutschen Uni-Meisterschaften in ihrer Sportart in Münster mit der Mannschaft einen mittleren Platz. Am Start waren Karsten Meier (Platz 15), Sebastian Gutsche (30), Markus Wirth (34), Sören Kohlert (53), Christian Pötzsch (61) und Linda-Madeleine Maaß, welche bei ihrem ersten Olympischen Triathlon auf Platz 23 einkam.

Arminia unterliegt

Oschersleben (fna). Der SV Arminia Magdeburg (Landesklasse) unterlag gestern Abend im Test beim Fußball-Verbandsligisten Oschersleben SC mit 1:5 (0:5). Trotz der Niederlage zeigte sich SVA-Coach Frank Cebulla zufrieden. In Hälfte eins erzeugte der Gastgeber viel Druck, aber nach der Pause Madeleine Maaß, welche bei ihrem ersten Olympischen Triathlon auf Platz 23 einkam.

FCM II testet in Burg

Magdeburg (rsc). Magdeburger Fußball-Teams höherklassiger Vereine setzen heute ihre Testspielreihe in Vorbereitung auf die Ende Juli beginnende Saison 2010/11 fort. So gastiert Oberliga-Aufsteiger 1. FC Magdeburg II um 18.30 Uhr beim Landesklasse-Vertreter Burger BC 08 (Staffel 1).

Auf in die Natur

Magdeburg (rsc). Mit der Magdeburger Wanderbewegung stehen am Donnerstag und Freitag zwei Wandertouren an. Am Donnerstag geht es ab 15.30 Uhr „Zum Waldsee“. Treff ist an der Haltestelle der Linie 6 in der Breitscheidstraße. Von dort geht es über den Waldsee zum Herrenkrug. Freitag geht es von Langenweddingen über Dodendorf entlang der Sülze nach Beyendorf (Treff: 12.10 Uhr Hbf.).

Magdeburger Sport
 Bahnhofstraße 17
 39104 Magdeburg
 Tel. 0391/5999 151 u. 252
 Fax. 0391/5999 495
 md.lokalsport@volksstimme.de

SCHWIMMEN

Junioren-Europameisterschaften

Johanna Friedrich holt mit der Staffel Platz eins

Von Dirk Helmstädt

Magdeburg. Vom 14. bis 18. Juli fanden in Helsinki die diesjährigen Junioreneuropameisterschaften (JEM) im Schwimmen statt. Die Auswahl des Deutschen Schwimmverbandes gewann dabei insgesamt siebenmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze und belegte am Ende hinter der Ukraine Platz zwei im Medaillenspiegel.

Mit Johanna Friedrich und Paula Beyer nahmen dabei erstmals seit 2007 wieder Schwimmerinnen des SC

Paula Beyer überzeugte mit Platz sieben über 200 m Schmetterling (2:17,30 Minuten) im Finale; persönliche Bestzeit im Halbfinale in 2:16,31 Minuten) und Platz neun über 200 m Rücken (2:19,70 Minuten), auch wenn sie in den Finals den kraftraubenden Vor- und Zwischenläufen Tribut zollen musste. Über 100 m Schmetterling verpasste sie als Zwölfte in 1:02,76 Minuten die

Endlaufteilnahme nur knapp. „Wer vor einem Jahr behauptet hätte, Paula Beyer würde 2010 in einem JEM-Finale schwimmen, wäre ausgelacht worden“, rückte Thomas Ackenhausen Paulas Leistungen ins rechte Licht.

Angesichts der in Helsinki gezeigten Leistungen seiner Schützlinge zog Ackenhausen ein positives Fazit: „Johanna und Paula erzielen hervorragende Ergebnisse, vor allem wenn man bedenkt, dass beide dem jüngeren 1995er Jahrgang angehören.“

Nach diesem erfolgreichen Abschluss gehen Johanna Friedrich und Paula Beyer verdientermaßen in die Sommerpause. Wenn im August das Training für die neue Saison beginnt, nehmen beide erneut Anlauf - diesmal mit Blick auf die Junioreneuropameisterschaften 2011.



Paula Beyer

Johanna Friedrich

6. Geiseltal-Triathlon

MTC-Doppelerfolg durch Pfeifer und Gramm

Von Lorenz Angel

Magdeburg. Der Magdeburger Triathlon-Club (MTC) beherrscht in diesem Jahr klar die Triathlon-Landesliga, kam beim 6. Geiseltal-Triathlon am Wochenende durch Marisa Pfeifer und Christian Gramm zu einem Doppelerfolg.

Dabei stand eine Sprintdistanz über 750 m Schwimmen, 30 km Rad und 6 km Lauf an. Der Schwimmkurs - zweimal zu durchschwimmen -, war sehr zuschauerfreundlich, aber durch die kurzen Geraden prädestiniert für großes Gedränge an den Bojen. Schnell vom Start wegkommen war hier die Devise. Maik Köhler/Steve Hellmann (USC) und Ulf Starke/Christian Gramm (MTC) waren die in der Spitze vertretenen Magdeburger und lagen etwa eine Minute hinter den Füh-

den. Köhler und Gramm wechselten an fünfter und sechster Stelle, Starke und Hellmann kurz dahinter auf das Rad. Marisa Pfeifer (MTC) hatte im Männerfeld schwer im Gedränge zu kämpfen, lag bei den Frauen nach dem Wechsel auf das Rad jedoch schon vorn.

Die Radstrecke war ein zweimal zu durchfahrender weiniger Rundkurs, der den MTC-Männern sehr entgegenkam. Gramm übernahm nach 10 km die Führung und baute diese bis auf über zwei Minuten aus. Starke lag hinter dem starken Leipziger Thomas Tittel auf Platz drei. Vom Rivalen Tangermünde war bislang nicht viel zu sehen, allein Peter Altner befand sich noch in Schlagweite zum Treppchen. Merseburg war wie schon in den Vorwochen kompakt im vorderen Feld mit Stefan Pohl, Michael Hartung

und Heiner Kuhne unter den ersten Fünfzehn vertreten.

Pfeifer hatte derweil nur noch eine Verfolgerin - Inka Wachter (Hannover 96), die sie aber durch eine starke Radleistung auf Distanz halten konnte. Doreen Lücke aus Tangermünde hatte schon einen zu großen Rückstand, um noch eingreifen zu können. Die Männer gingen in der Reihenfolge Gramm, Tittel, Starke, Pohl auf die Laufstrecke, die aus zwei 3-km-Runden bestand. Gramms Vorsprung schien ausreichend groß zu sein, um ihn auch als mäßiger Läufer über die Distanz zu retten.

Um so größer die Überraschung, dass er wie aus dem Nichts vom Sieger des Bernburger Triathlons, Olaf Überschar, knapp 1500 m vor dem Ziel abgehängt wurde. Und noch größer, als er im Ziel erfuhr, dass

dieser für den Jedermann-Wettkampf gemeldet hatte und somit ein anderes Rennen lief. Hiermit war sogar der Sprecher kurzzeitig überfordert. Gramm also doch auf eins und dahinter ein unglaublich spannendes Rennen. Der stark laufende Altner schob sich noch an Starke (4) vorbei und kam hinter Tittel als Dritter ins Ziel.

Das große Rechnen um den Tagessieg ging sofort nach dem Einlauf los. Gewertet wird nach Platzpunkten der besten drei Starter eines Teams. Und da hatte überraschend Merseburg knapp die Nase vorn. Der MTC auf zwei, Tangermünde auf drei vor dem USC. In der Tabelle nun der MTC (99) vor Tangermünde (93), USC (92) und Merseburg (89). Verbleiben noch drei Rennen, in denen auf den Plätzen spannende Duelle zu erwarten sind.



Sieger Christian Gramm im Ziel-einlauf. Foto: Daniel Hübner

Fußball-Landesklasse: Saisonbilanz des TuS 1860 Neustadt und SV Germania Olvenstedt

Czaika zieht zufrieden Bilanz, Volkmar frühzeitig genervt

TuS 1860 Neustadt als Rangvierter (43 Punkte) und Germania Olvenstedt (41) als Siebter waren hinter Staffelsieger SV Fortuna Magdeburg beste Vertreter in der Fußball-Landesklasse, Staffel 2.

Von Maik Hoffmann

Magdeburg. Sichtlich zufrieden, lautet das Fazit von TuS-Trainer Manfred Czaika: „Wir haben eine gute Saison gespielt. Davon war im Vorfeld nur bedingt auszugehen, denn die Mannschaft musste ja die Abgänge mehrerer Leistungsträger kompensieren. Wir hatten während der kompletten Runde nichts mit dem Abstiegs-kampf zu tun, sondern konnten uns Schritt für Schritt in der Tabelle hocharbeiten.“

Nach Meinung von Czaika hat nicht nur die Mannschaft, sondern auch der gesamte Verein einen Schritt nach vorn gemacht. Und somit verlässt der Coach mit einem guten Gewissen den Platz an der Seitenlinie, bleibt den Neustädtern jedoch in anderer Funktion erhalten. Thomas Wilke, zuletzt beim Zweitplatzierten Eintracht Gommern Chefcoach, wird für Czaika übernehmen.

Und erhält eine intakte Mannschaft, die für die ein oder andere positive Überraschung sorgen konnte. Czaika selbst hält das Auswärtsspiel beim MSV Börde II für die wichtigste Begegnung der abgelaufenen Spielzeit. „Bei einer Niederlage hätten uns die Stadtfelder überholt, doch durch den 3:1-Erfolg konnten wir uns weiter im vorderen Mittelfeld platzieren.“

Mit 15 Treffern hatte vor allem Michel Dolke einen großen Anteil am Erfolg. Der Mittelfeldspieler lief, genau wie Torhüter René Ryll, in 29 Partien auf und verdiente sich dabei häufig Bestnoten. Doch das größte Kompliment von Czaika erhält Ryll: „Der Junge hat wirklich einen großen Schritt in seiner Entwicklung getan. An ihm konnten sich die Mitspieler immer aufrichten und es war oft der Fall, dass er uns mit seinen Paraden im Spiel gehalten hat.“

Weitere Spieler möchte Czaika nicht herauspicken, sondern betont den guten Mannschaftsgeist, der den Erfolg ermöglicht hat. „Sicherlich haben die Spieler aus der zweiten Reihe noch Steigerungsmöglichkeiten, doch insgesamt gesehen können wir sehr zufrieden sein.“

Außerdem gelang es erneut, Talente aus dem Jugendbereich frühzeitig an die erste Mannschaft heranzuführen. Mit Oliver Busse, Felix Schaffranke und Martin Schmelzer wurden junge Leute eingebaut und enttäuschen keinesfalls. Busse gelang sogar bereits der erste Treffer beim 3:3 gegen den TSV Völpke am 28. Spieltag. Man darf gespannt sein, wie die weitere Entwicklung der Talente und der gesamten Mann-



Germania-Torjäger Andreas Bode wird hier von den TuS-Akteuren Christian Märtens (links) und Gezim Rustemi attackiert. Foto: Sebastian Seemann

schaft auch unter dem neuen Coach Wilke weitergehen wird.

TuS 1860 Neustadt

Name	Spiele	Tore
Dolke, Michel	29	15
Ryll, René	29	-
Beyer, Tino	24	5
Rudolph, Marco	22	6
Scholz, Christian	22	5
Märtens, Christian	22	3
Fleischmann, Maik	22	-
Böhme, Nico	19	4
Pysall, Gösta	19	2
Maschke, Matthias	18	4
Berger, Carsten	17	-
Rintorf, Jens	15	-
Rustemi, Gezim	14	1
Rustemi, Jetmir	13	6
Krause, Sebastian	12	2
Stribny, Ronny	11	2
Angerer, René	11	-
Stempel, Kevin	9	3
Rustemi, Kujtim	7	1
Schmelzer, Martin	7	-
Busse, Oliver	6	1
Schaffranke, Felix	5	-
Lösche, Dennis	4	-
Meyer, Johannes	4	-
Müller, Martin	3	-
Oeding, Patrick	3	-
Rupperecht, Jens	3	-
Wernicke, Kevin	3	-
Franke, Holger	2	1
Genzel, David	2	-
Haberler, Sven	2	-
Mai, Enrico	2	-
Schulz, Marcel	2	-
Abraham, Nico	1	-
Fuhr, Kevin	1	-
Haberler, Toni	1	-
Hanrath, Kilian	1	-
Jülig, Steffen	1	-
Mach, Heiko	1	-
Mai, Enrico	1	-
Ratajczak, Uwe	1	-
Rödger, Andreas	1	-
Sefa, Sejdi	1	-

Bereits frühzeitig war klar, dass das gesteckte Ziel Aufstieg für Germania Olvenstedt nicht zu erreichen war. Nicht konstant genug präsentierten sich die Randmagdeburger, die letztlich erst am vorletzten Spieltag durch ein 1:1 zu Hause gegen Germania Wulferstedt die Klasse endgültig sichern konnten.

Die Gründe für das Verpassen des hochgesteckten Vorhabens sieht Trainer Torsten Volkmar vor allem in der ersten Saisonhälfte. „Da hat oftmals die Einstellung nicht gestimmt, was prompt bestraft wurde. Und im gesamten Saisonverlauf hatten wir mit, gelinde gesagt, unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen zu kämpfen, welche die Mannschaft oftmals um den Lohn der Mühen gebracht hat.“

Mitte der Rückrunde zog Volkmar für sich die Konsequenzen und benachrichtigte die Mannschaft, dass er nach der Spielzeit das Traineramt abgeben würde. „Ich wollte jedoch bis zum Saisonende alles für die Mannschaft geben. Dies hat das Team angenommen und trotz des zeitweisen Abrutschens in die Abstiegszone ordentliche Leistungen gebracht. Wir haben uns nicht hängen gelassen, sondern die Runde diszipliniert zu Ende gespielt.“

In der Offensive war wieder einmal Andreas Bode das Maß aller Dinge. Mit 21 Treffern führte der Goalgetter wiederum die interne Torschützenliste mit weitem Abstand an. Doch vor allem in der zweiten Halbserie fehlte dem Stürmer oftmals die Konzentration vor dem gegnerischen Tor. Nur fünf Treffer wollten nach der langen Winterpause gelingen. Dazu meint Volkmar: „Andreas war beruflich stark angespannt, konnte wenig trainieren, stellte sich

aber vorbildlich in den Dienst der Mannschaft.“ Dafür machte ein anderer Spieler auf sich aufmerksam. Robert Puchowka, der eine Klasse Saison gespielt hat. Volkmar: „Zusammen mit Thomas Zabel hat Robert das größte Potenzial auf den zentralen Positionen.“

Selten überzeugten die Germanen, zeigten im Spiel oft zwei völlig unterschiedliche Gesichter. So gegen Zerbst, als man zur Pause 1:5 hinten lag, kurz nach Wiederanpfiff sogar das 1:6 kassierte. Am Ende der Partie hieß es 5:6.

Germania Olvenstedt

Name	Spiele	Tore
Weiland, Sebastian	28	7
Müller, René	28	-
Bode, Andreas	27	21
Schröter, Mirko	26	3
Sander, Helge	26	1
Kohrmann, Patrick	24	8
Zabel, Thomas	24	6
Berger, Michael	24	-
Gasch, Sebastian	23	5
Puchowka, Robert	23	2
Schulze, Sven	22	3
Bauerfeind, Andy	21	5
Voigt, Matthias	18	-
Ferl, Dennis	17	1
Hoheisel, Andreas	13	-
Hallbauer, Stefan	11	1
Niemann, Michael	10	-
Knobbe, Martin	7	-
Uhlmann, Kay	7	-
Schmidt, Stefan	6	1
Höpfner, Enrico	6	-
Unger, Hagen	6	-
Küster, Kevin	4	-
Neumann, Dennis	3	3
Ahrendt, Marcel	2	-
Bleß, Sven	1	-
Höpfner, Enrico	1	-
Maier,	1	-
Volkmar, Torsten	1	-

Fußball-Stadtliga

Lok Südost und BSV 93 bestreiten Eröffnungsspiel

Von Roland Schulz

Magdeburg. Seit gestern sind auf der Homepage des Fußball-Stadtfachverbandes (www.sfv-magdeburg.de) die kompletten Spielpläne des Männer-, des Alte Herren- und des Kleinfeldbereiches abrufbar. Besonders für die in den Ligen vertretenen Vereine sowie die Vereine, die auch im Nachwuchsbereich vertreten sind und sich auf die Terminbörse des Jugendausschusses des Stadtfachverbandes vorbereiten, sollten diese Ansetzungen interessant sein.

Nach dem nunmehr vom Spielausschuss bestätigten Spielplan bestreiten der ESV Lok Südost und der BSV 93 am Freitag, 27. August, ab 18.30 Uhr auf dem Platz der Freundschaft das Eröffnungsspiel der Fußball-Stadtliga. Am Sonntag folgen ab 12.30 Uhr die Begegnungen Germania Olvenstedt II gegen den Fernerleber SV und VfB Ottersleben II gegen den Landesklasse-Absteiger Polizei-SV.

Die beiden Neulinge haben am 1. Spieltag Heimrecht. So empfängt der SSV Besiegdas am Sonntag ab 15 Uhr den zweiten Magdeburger Landesklasse-Absteiger MSV 90 Preussen II. Ebenfalls um 15 Uhr ist der HSV Medizin Gastgeber für die zweite Mannschaft der SG Handwerk. Im dritten 15-Uhr-Spiel vom Sonntag treffen der FC Zukunft und Aufbau/Empor Ost aufeinander. Den Abschluss des 1. Spieltages der höchsten Spielklasse der Stadt bestreiten am Sonntag ab 13 Uhr der 1. FC Magdeburg III und Roter Stern Sudenburg.

In der Stadtliga der Alten Herren hat Titelverteidiger MSV 90 Preussen am 1. Spieltag spielfrei. Pokalsieger MSV Börde muss am 28. August ab 11.30 Uhr bei der SG Handwerk antreten.

NAMEN & ZAHLEN

SCHWIMMEN

Junioreneuropameisterschaft, Ergebnisse Johanna Friedrich - 50 m Freistil Vorlauf 0:28,54 min; 100 m F.VL 0:59,23; 200 m F.VL 2:03,25; 200 m F.Finale 2:03,63; 200 m F.VL 2:05,15; 400 m F.VL 4:16,95; 400 m F.VL 4:20,01; 50 m Schmetterling VL 2:28,94; 4x100 m F.VL 2. 3:51,06; 4x200 m F.VL 8:06,78; 4x200 m F.VL 8:17,99.

Paula Beyer (beide SCM) - 200 m Rücken Finale 2:19,70; 200 m R.HF 2:17,07; 200 m R.VL 2:18,58; 100 m Schmetterling HF 1:02,76; 100 m S.VL 1:02,95; 200 m S.Finale 2:17,30; 200 m S.HF 2:16,31; 200 m S.VL 2:17,46; 200 m Lagen VL 2:23,48 min.

TRIATHLON

6. Geiseltal-Triathlon; Männer, Lizenzwertung: 1. (1. Sen1) Christian Gramm (Magdeburger TC) 1:23:13 Stunden; 2. (1. AK4) Thomas Tittel (DHK Leipzig) 1:24:15; 3. (1. Sen2) Peter Altner (Tangermünder LV) 1:24:33; 4. Ulf Starke (MTC); 5. Steve Hellmann (USC); 14. Damboldt, 16. Köhler (beide USC); 25. Engelhardt (MTC). Jedermann: 1. Olaf Ueberschar (2. AK2) 1:22:14; 2. (6. AK3) Jürgen Bucko 1:26:51; 3. (2. AK2) Heiko Jarosch (Lauffreife Uni Halle) 1:27:46. Frauen, Lizenzwertung: 1. (1. AK2) Marisa Pfeifer (Magdeburger TC) 1:36:02. Jedermann: 1. (1. AK1) Jette Lippmann (USV Halle) 1:48:48; 2. (1. AK4) Anja Köhler (USC) 1:49:44. Landesliga-Mannschaftswertung: 1. Magdeburger TC 99 Punkte, 2. Tangermünder LV 93, USC Magdeburg 92, Merseburg 89.